

Im **29. LÖHRTOR-KALENDER** geht es vorrangig um scheidende und neue Lehrkräfte, um unseren Kooperationsvertrag mit der Firma Siegenia-Aubi und das Schüler-Ticket.

## Rückblick

Zum 31. Januar ist eine Lehrerin ausgeschieden, die zuverlässig alle Altersstufen unterrichtet hat: Wir verabschieden uns von Frau Oberstudienrätin Waltraud Feger. Die engagierte Lehrerin mit den Fächern Englisch und Französisch verlässt nach fast 25 Jahren Tätigkeit am Gymnasium Am Löhrtor unsere Schule. Frau Feger war 1983 an die Schule gekommen, hatte sich sehr bald einen Ruf als kompetente Kraft in ihren beiden Fächern geschaffen und geholfen, die neueren Sprachen auf das hohe Niveau zu bringen, auf dem sich unsere Schüler heute befinden. Sie hat darüber hinaus die außerunterrichtlichen Sprachprüfungen an unserer Schule initiiert und ihre Schüler dafür begeistern können, ihre Prüfungen in Englisch und Französisch abzulegen und zu bestehen. Neben ihren Hauptstudienfächern unterrichtete Frau Feger auch Italienisch und Kunst. Wir wünschen Frau Feger alles Gute im Ruhestand, ganz besonders Gesundheit, und wir wünschen uns, sie recht oft bei uns wieder zu sehen. Dieser letzte Wunsch geht sofort in Erfüllung, da Frau Feger darum gebeten hat, ihren Französisch Grundkurs bis zum Abitur weiterführen zu dürfen. Die Schule und die Bezirksregierung haben diesem Wunsch entsprochen. Außerdem übernimmt sie von Herrn Petri eine Englischklasse, sodass Frau Feger uns in den nächsten Monaten noch tatkräftig zur Seite stehen wird.

Neben Frau Feger hat uns nach nur fünfmonatiger Tätigkeit der Geschichts- und Sportlehrer Thomas Freund verlassen. Herr Freund hat sich eine Eltern(aus)zeit genommen und wird wahrscheinlich nicht an unsere Schule zurückkehren. Dafür hat die Schule mit Jan Crummenerl ihren ehemaligen Vertretungslehrer zurückgeholt, der mit seinen Fächern Deutsch und Geschichte zwar die Lücke im Fach Sport nicht schließen kann, die Geschichtskurse von Herrn Freund aber nahtlos weiterführt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Die Erkrankung von Frau Hassel wird durch die Erweiterung der Teilzeitverträge von Frau Banda, Frau Achenbach-Kern und Frau Bald nahezu vollständig aufgefangen. Herr Petri hat eine Stelle als Fachleiter in der Referendarausbildung angetreten und wird von daher der Schule nur noch in begrenztem Umfang zur Verfügung stehen. Der Deutsch-, Englisch- und Religionslehrer, der mit seinen und für seine Schüler viel bewegt und initiiert hat, wird uns sicher fehlen. Wir wünschen ihm für seine neue Stelle am

Siegener Seminar alles Gute. Die Schule haben auch unsere Referendarinnen Yvonne Böcker, Sonja Schuhen und Julia Stäsche verlassen. Alle drei haben eine Stelle im Gymnasialbereich gefunden. Gleichzeitig traten mit Nina Autschbach, Anja Baumhoff, Sebastian Folke und Demet Kücüt vier neue Lehramtsanwärter ihren Dienst am Löhrtor an. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg im neuen Beruf.

Wir begrüßen als neues Mitglied im Lehrerkollegium Frau Tanja Köster, die aus Arnberg zu uns gestoßen ist. Frau Köster unterrichtet Deutsch und Französisch, hat ihre Referendarzeit in Olpe verbracht und kehrt nun nach kurzer Abwesenheit hierher zurück. Sie übernimmt von Frau Hassel vorübergehend die Betreuung der Jahrgangsstufe 11.

Herr Schulte hat von Herrn Weiske die Koordination der Mittelstufe übernommen. Er hat also neben seiner Tätigkeit als Verantwortlicher für den Bereich der Berufswahlvorbereitung unter anderem die Aufgabe, die Wahlen für die zweite Fremdsprache und den Differenzierungsbereich vorzubereiten und durchzuführen.

Die Noten für das Arbeits- und Sozialverhalten haben erstmals zum Halbjahr Einzug auf allen Zeugnissen gehalten. Da es gegen diese Noten keinerlei Widersprüche gab, muss davon ausgegangen werden, dass sich alle Schüler richtig bewertet fanden. Das Verfahren zur Ermittlung dieser sechs Noten ist recht aufwändig, mussten doch alle Lehrer jeder Klasse und jedes Kurses ihre Einschätzung vom Verhalten all ihrer Schüler vornehmen. Auch die Erwähnung der unentschuldigten Fehlstunden selbst auf Abschlusszeugnissen führte zu keinerlei Protesten.

## Aktuelles

Die SEIS-Evaluation, die die Schule vor einem Jahr mit Lehrern und Schülern und Eltern der Stufen 9 und 11 durchgeführt hat, wurde von einer Sozialwissenschaftlerin ausgewertet und einem Gremium aller am Schulleben Beteiligten vorgestellt. Die Ergebnisse werden am Mittwoch, 20. Februar, an einem Pädagogischen Tag im Kollegium diskutiert werden. Man wird zusammen mit Professor Heinz Schirp, der schon einmal vor den BLK-Arbeitskreisen der Siegener Schule über das Thema „Wie lernt unser Gehirn?“ referierte, versuchen, einige Problemfelder zu bearbeiten, und Maßnahmen ergreifen, welche die im SEIS-Bericht aufgezeigten Schwierigkeiten beseitigen könnten. Zu diesem Zweck wird am 20.2. unterrichtsfrei sein.

Am selben Abend hält Prof. Schirp um 17 Uhr in unserer Aula auch noch einen öffentlichen Vortrag, zu dem wir hoffentlich viele Eltern unserer

Schule begrüßen können. Das Thema dieser kostenlosen Veranstaltung „Wie lernt unser Gehirn Werte und soziale Orientierung?“ sicher das Interesse vieler Eltern, Schüler und Lehrer finden. Auch Lehrer anderer Schulen wurden zu diesem interessanten Referat eingeladen.

Ganz neu an unserer Schule ist die intensiviert und institutionalisierte Zusammenarbeit mit einem heimischen Betrieb im Bereich der Berufswahlvorbereitung. Ulrich Schulte als verantwortlicher Organisator hat Kontakte geknüpft mit der weltweit agierenden Firma Siegenia-Aubi. Seinen Bemühungen und Vorschlägen ist die Lehrerkonferenz gefolgt und hat einen Kooperationsvertrag mit dem Niederdielfener Unternehmen zugestimmt. Dieser sieht enge Kontakte bei Berufspraktika vor, beim Bewerbertraining, bei Betriebsbesichtigungen oder auch bei einem möglichen Lehrer-Praktikum. Vorstellbar ist auch eine Unterstützung durch die Firma beim Girls' Day im April oder der Information einzelner Oberstufenkurse über Themen wie die Auswirkungen der Globalisierung auf die heimische Wirtschaft. Andererseits möchte natürlich auch Siegenia von der Schule profitieren. Hier denken die Verantwortlichen natürlich an die Rekrutierung geeigneter Nachwuchskräfte aus unserer Schule, seien es zukünftige Ingenieure oder Wirtschaftsfachleute, die es gilt, für den Betrieb zu interessieren. Darüber hinaus sind auch Projekte wie Fremdsprachenunterricht für Betriebsangehörige durch Oberstufenschüler denkbar. Man darf gespannt sein, wie weit die Kooperation beide Partner führt.

Das offiziell beendete BLK-Projekt „Demokratie lernen und leben“, an dem unsere Schule über mehrere Jahre hinweg erfolgreich teilgenommen hat, wird weitergeführt. Die Verantwortlichen Lehrer, Eltern und Schüler empfinden ihre Arbeit als so Gewinn bringend, dass an ein Aufhören nicht zu denken ist. Nach dem Abschluss von Projekten wie z.B. Klassenrat, Lernen lernen, der Neugestaltung der beiden Sextanermappen widmet man sich nun Bereichen wie der zeitlichen Umgestaltung von Unterrichtsstunden oder der Verteilung des Nachmittagsunterrichts auf verschiedene Tage. Die Mitarbeit in diesem Projekt ist jederzeit möglich.

Die Befragung zur Einführung des Schülertickets hat eine Mehrheit ergeben, die sich für das Ticket aussprach. Die Schulkonferenz hat nach eingehender Beratung dann mit großer Einmütigkeit der Einführung mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 zugestimmt. Informationsschreiben und entsprechende Anträge werden zurzeit an alle Schüler verteilt. Diese Fahrkarte wird nach ihrer Einführung alle Inhaber an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zu Fahrten mit Bussen der VWS berechtigen. Sie wird für freifahrt-

berechtigte Schüler – gestaffelt nach der Kinderzahl in einem Haushalt – höchstens 12€, für volljährige oder nicht freifahrtberechtigte Schüler 22,20€ kosten.

Die Durchsetzung des Rauchverbots auf dem gesamten Schulgelände zum 1. Januar ging ohne Schwierigkeiten vonstatten. Die wenigen verbliebenen Raucher haben einen Platz neben der Schule gefunden, die Schule stellt Aschen-eimer zur Verfügung, damit das Erscheinungsbild unseres Gymnasiums in der Öffentlichkeit nicht durch weggeworfene Kippen in Mitleidenschaft gezogen wird. Wir appellieren an alle Raucher, selbst für Sauberkeit in ihrem Bereich zu sorgen!

Die Klassen 10c und 10d sind von ihrer Skifreizeit heimgekehrt mit vielen neuen Eindrücken und für viele mit der ersten Erfahrung auf Skiern oder dem Snowboard. Die vier begleitenden Lehrer äußerten sich erfreut über die Lernbereitschaft und die ausgezeichnete Disziplin der beiden Klassen. Es bleibt zu hoffen, dass sich auch in den nächsten Jahren wieder Klassen finden, die dem Wintersport an unserer Schule eine Chance geben.

## **Demnächst**

In den Osterferien sollen nun endlich die schon lange Reparatur bedürftigen Außenrollen am Klassentrakt ersetzt werden. Eine nochmalige Instandsetzung erwies sich als unwirtschaftlich, sodass sich die neugegründete Zentrale Gebäudewirtschaft der Stadt zu einer Komplett-sanierung entschlossen hat. Ebenfalls erneuert werden die Verdunklungsrollen im Oberen Zeichensaal.

Die Stadt hat versprochen, die Planung für die dringend benötigte Mensa unserer Schule nach den Sommerferien zu beginnen. Man darf gespannt sein, wie die erhoffte „große“ Lösung, also ein Neubau auf dem Schulgelände, aussehen wird.

Abschließend sei noch einmal auf den Elternsprechtag und die beiden noch ausstehenden beweglichen Ferientage dieses Schuljahres und die Wanderwoche nach den Sommerferien 2008 hingewiesen:

Der zweite Elternsprechtag liegt auf Mittwoch, 16.4.2008. Die beiden verbleibenden beweglichen Ferientage in diesem Schuljahr sind Freitag, der 2.5. (Freitag nach Himmelfahrt und dem 1. Mai), und der 23.5.2008 (Freitag nach Fronleichnam).

Die diesjährige Wanderwoche findet statt vom 18. bis zum 22. August 2008.